

<b>Zeitschrift:</b>	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
<b>Herausgeber:</b>	Lehrpersonen Graubünden
<b>Band:</b>	54 (1994-1995)
<b>Heft:</b>	7: Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut für den Lehrer,-innenberuf eignen würden
<b>Rubrik:</b>	Diverses

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

(unbezahltes) Urlaubsjahr, in dem ich mich besinnen konnte, und beim Verlag war eben eine Stelle frei, in der ich mich langsam mit dem Zeitungsmachen vertraut machen konnte. Der Umstand, dass ich für keine Familie zu sorgen habe, erleichterte den Entscheid weiter, weil ein Scheitern nur mich selbst betroffen hätte.

## Viel Freiheit im Lokaljournalismus

Unterdessen bin ich Redaktor einer wöchentlich erscheinenden Lokalzeitung geworden. Die Arbeit lässt mir sehr viel freie Hand sowohl bei der Beschaffung der Themen wie bei der Einteilung der Arbeitszeit. Sie verschaffte mir eine gewaltige Horizonterweiterung: Es war mir früher gar nicht so bewusst, welche kulturelle, wirtschaftliche und politische Vielfalt in der relativ kleinen von der Lokalzeitung abgedeckten Region vorzufinden ist. Außerdem habe ich den für mich selbst wichtigen Beweis erbracht, dass die Lehrerausbildung auch andere Tätigkeiten ermöglicht, vielleicht gerade darum, weil man von allem nur «ein bisschen» kann und weiss.

## Gelegentlich Heimweh

Nun sind es bald vier Jahre her, dass ich nicht mehr unterrichtete, und manchmal stellt sich so etwas wie Heimweh nach der Schule ein. Vieles, was mich früher ärgerte, ist vergessen, dafür sind die Erinnerungen da an schöne Schulreisen, an Momente von Geborgenheit, wenn in einer Lektion alles übereinstimmte, an das Vertrauen der Kinder. Da frage ich mich manchmal, ob mein Entscheid der richtige war, zumal ich mich ja als Person nicht verändert habe; die persönlichen Probleme sind in den neuen Beruf mitgekommen. Die Art, wie ich an die neue Arbeit herangehe, entspricht ungefähr der,

## Wärme

*Es kommt schon vor  
dass ich mich selber  
aufwärme  
aus meiner Kälte  
den Winter gelten lasse  
ohne Frühlingswünsche  
bade im Warmhaben  
und die dicken Pullover  
zur Seite lege  
die mein verwundertes Atmen  
erdücken*

*Es kommt  
meine eigene Wärme  
schon vor*

wie ich die Schularbeit angepackt habe. Ja, manchmal habe ich das Gefühl, dass ich Lehrer geblieben bin, auch als Redaktor. Hoffentlich merkt man den Artikeln das Schulmeisterliche nicht allzu sehr an! Damit ist die Frage nach einer Rückkehr in den Lehrerberuf immer wieder aktuell. Die Motivation wäre heute wieder da. Trotzdem kommt ein erneuter Wechsel nun nicht in Frage. Ich denke, dass die Belastungen, die durch den einen Wechsel entstanden sind, nun für einige Zeit genügen. Zuviel Hin und Her ist auch nicht von Gute. Und – das Zeitungsmachen ist für mich nach wie vor eine Herausforderung, der ich mich gerne stellen möchte.

## Wagnis?

Blicke ich heute auf meinen Entscheid vom Dezember 1991 zurück, erschrecke ich selbst fast über das Wagnis, das ich damals – von aussen betrachtet – eingegangen bin. In Wirklichkeit war es jedoch gar kein Wagnis, sondern die logische Konsequenz einer Entwicklung, die sich über viele Jahre hinzog mit Gründen, die mir selbst vielleicht nicht einmal alle voll bewusst sind.

## Agenda

Daten, die zum ersten Mal publiziert werden, sind mit «neu» bezeichnet.

### März

#### Aufnahmeprüfungstermine für die fortführenden Schulen

(siehe Dezember-Schulblatt Seite 22)

**Mittwoch, 29. März 1995**  
**Jahrestagung des Vereins**  
**Bündner Sonderschul- und**  
**Kleinklassenlehrerinnen und**  
**-lehrer in Chur**

**neu** Mittwoch, 29. März 1995,  
14.00–17.00 Uhr  
**Verein REL Märztagung**  
**im Konstantineum Chur**

### Mai

**Mittwoch, 10. Mai 1995**  
**Jahrestagung der stuko 1–3**  
**in Ilanz**

**Jahrestagung der stuko 4–6**  
**in Landquart**

**Mittwoch, 31. Mai 1995**  
**Gemeinsame Jahrestagung**  
**des Bündner Sekundar- und**  
**Reallehrervereins in Davos**

### Juni

**neu** 17./18. Juni 1995  
**Kindertheater-Festival**  
**«Klibühni» Chur**

### Juli/August

**10. bis 28. Juli 1995**  
**Schweizerische Lehrerinnen-**  
**und Lehrerbildungskurse**  
**am Bodensee**

**31. Juli bis 11. August 1995**  
**Bündner Sommerkurswochen**

### September

**Freitag/Samstag,**  
**29./30. September 1995**  
**Kantonalkonferenz in Arosa**